

Kekkon watashi, Ototou

Von Deidara-

Kapitel 27: Kapitel 27

Es ist soweit, das Ende ist da und ja, es liest sich teilweise schön aber auch leicht dahingerotzt. Nehmt es uns nicht übel, aber das Ende klingt irgendwie....ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll, oder was uns da geritten hat. Fakt ist, es werden wohl einige Fragen kommen. Bezüglich auf Madara, auf das Ende von..... kein Spoiler xDDD Naja, jedenfalls ist diese anfangs niedliche Geschichte nicht zu Ende und Sasori und ich bedanken uns bei euch fürs Lesen, kommentieren und mitfeiern. Das wird nicht die letzte ItaSasu FF sein, denn Sasori und ich rollen „ich weiß nicht, wer du bist“, wieder neu auf.

Grüße Deidara

Sasuke war erleichtert, dass Itachi sich vorerst wieder unter Kontrolle hatte. Sasuke legte einen Finger auf seine Lippen und deutete knapp auf Zetsu. "Lass uns später alleine reden. Nicht jetzt", merkte er leise an. Sasuke wusste zum Glück einiges über Akazuki, hatte die Schlange doch ab und an geplaudert und vergessen, die Türe zu schließen. Alles wusste Sasuke aber noch nicht. Eine wichtige Info hatte Madara noch, aber dieser schwieg noch darüber und es war noch nicht die Zeit, Itachi und Sasuke in diese Pläne einzuweißen.

"Ich soll nochmal nachsehen, wie es ihm geht und wie es dir geht." Der Pflanzenmensch trat näher auf die beiden zu. Itachi stellte sich vor Sasuke. Zwar glaubte er nicht, dass Sasuke von Zetsu bedroht wurde, aber sicher war sicher. "Er ist kein kleines Kind mehr, Itachi!" Nun betrat auch der älteste Uchiha wieder den Raum und warf Itachi eine Flasche zu. "Das ist für deine Augen. Und Sasuke, du wirst morgen früh zum Trainingsplatz kommen. Diesmal kümmere ich mich persönlich um deine Ausbildung. "

Morgen sollte Sasuke schon wieder trainieren? Ihm tat der Kopf noch immer weh, dazu schmerzten seine Rippen und von seelischen wollte er erst gar nicht anfangen.

Aber Widerwort geben traute er sich dann doch nicht. Madara konnte immerhin mit einem gezielten Schlag Köpfe rollen lassen. Daher nickte Sasuke nur. Vielleicht ging es ihm morgen körperlich schon besser und mit Sasori würde er ganz sicher kein Training mehr absolvieren.

"Wir müssen uns um dein Sharingan kümmern und Itachi ist dazu nicht mehr in der Lage." Zudem brauchte Madara den Jüngsten noch und so wie sein Trainingsprozess ins Stocken geraten war, in den letzten Jahren. Ohne ein weiteres Wort ging der älteste Uchiha und nahm Zetsu mit. Verwirrt sah Itachi den beiden nach und dann sah er wieder zu seinem Bruder. Begeistert scheint er nicht zu sein, aber verübeln konnte er es dem Jüngeren nicht. So wie er aussah, hatte er noch immer Schmerzen. "Soll ich mit ihm reden? Wenn du dich noch ausruhen willst."

Sasuke schüttelte den Kopf. "Nein, ich kann mich heute ausruhen. Madara scheint ein Mensch zu sein, der es nicht mag, wenn man etwas Wichtiges aufschiebt und mein Training ist wichtig", erwiderte Sasuke seinem Bruder. "Am besten leg ich mich einfach noch etwas hin." Damit schritt Sasuke zurück zu seinem Bett und legte sich hin.

"Wie du willst", erwiderte der Ältere und ließ seinen Bruder erstmal schlafen. Er konnte heute Nacht noch mit ihm reden. Als erstes würde er sich Sasori vorknöpfen, denn wenn es stimmte und der Rotschopf schuld war, würde er ihn dafür büßen lassen.

Sasuke antwortete nicht mehr, war bereits eingeschlafen und kuschelte sich in seine Decke. Er war froh, wieder dazusein und als Sasuke einige Stunden später wieder aufwachte, war er im Zimmer allein. Wo war Itachi denn jetzt wieder hin? Grummelnd erhob sich Sasuke aus dem Bett und tappte in Richtung Tür.

"Dein Bruder kommt gleich." Langsam erhob sich Zetsu aus der Erde. Er sollte aufpassen, wenn Itachi nicht da war. Immerhin wollte Madara nicht, dass Sasuke erneut entführt wurde. Schließlich war nach der Meinung des Ältesten Uchiha, das Sharingan mächtiger, als das von Itachi.

Itachi war derzeit auf dem Trainingsplatz. Immerhin wartete er noch auf einen gewissen Rotschopf. Dieser war heute mit Deidara auf Mission und sollte gleich hier auftauchen. "Du bist spät", knurrte der Uchiha und rote Augen fixierten ihn. "Was willst du?" Kühl waren sie Worte Sasoris und dennoch konnte er sich schon denken, weswegen ihn Itachi abfing. "Warum?" Ruhig war die Stimme des Uchihas, dennoch brodelte es in seinem Inneren und am liebsten hätte er Sasori in Stücke gerissen. "Orochimaru hatte Interesse an dem Jungen", sagte der Akasuna, wick sofort einigen Wurfmessern aus und wollte schon eine Schriftrolle ziehen. Doch eine riesige rote Hand hielt ihn fest und ohne ein Wort, sah der Rotschopf auf das Gebilde vor sich. Itachi war von einem roten Knochengerüst eingeschlossen und ohne auch nur ein weiteres Wort zu sprechen, sah er auf Sasori. Blut lief ihm die Wange hinab und schwarze Flammen bildeten sich um Sasori. Kein Laut kam von dem Akasuna, nur ein Knacken, weil der Körper aus Holz nachgab, war zu hören. Itachi ließ den nun leblosen Körper einfach fallen und auch die Gestalt um ihn verschwand. Sofort fasste er sich an

die Brust, schmerzte sein Herz wieder. Es wurde immer schlimmer und er konnte nicht mehr viel dagegen tun. Langsam und müde schleppte sich Itachi zurück zu sein Zimmer, öffnete vorsichtig die Tür und sah in das Gesicht seines Bruders. Zetsu verschwand wieder und würde wie immer Madara Bericht erstatten.

Sasuke sah Itachi besorgt an und eilte sofort zu diesem hin. "Itachi", hauchte er, konnte ihn gerade noch halten, ehe der Ältere zusammensackte. "Was ist passiert? Was hast du gemacht?" Zu viele Fragen, doch bevor Itachi überhaupt eine beantworten konnte, tauchte auch schon Madara auf. Er sah alles andere als begeistert aus. "Itachi, was hatte ich dir vor wenigen Stunden gesagt?" Sasuke sah verwirrt auf. Was meinte Madara?" Deidara kam mir gerade entgegen. Er hatte Sasori tot in seinen Armen!"

Das hatte ihn gerade noch gefehlt und seit wann interessiert sich Deidara für seinen Partner? "Ich habe nichts Falsches getan", konterte der Uchiha und ging mit Sasukes Hilfe zu seinen Bett. "Wir hatten ausgemacht, dass du dich beherrschen sollst." "Das habe ich doch, man erkennt ihn ja." Wütend packte Madara Itachi am Kragen und zerrte ihn zu sich hoch. "Sei froh, dass ich weiß, wie du fühlst!" Unsanft warf er den Anderen wieder zu Bett und verließ grummelnd das Zimmer. Das würde noch ein Nachspiel haben, darauf konnte sich Itachi gefasst machen.

Sasuke verstand nur Bahnhof. Er blickte verwirrt zwischen den beiden Älteren hin und her. Einmischen tat er sich aber nicht. Madara schien schließlich vor Wut zu kochen und zudem hatte Sasuke auch Respekt vor ihm. Aber warum hatte Itachi Sasori getötet? Pain würde das ganz sicher nicht gefallen und Deidara? Gut, er hatte Hidan, aber dennoch war Sasori sein Partner. Wenn auch auf einer anderen Ebene. Erst als Madara das Zimmer verlassen hatte, wand sich Sasuke an seinen Bruder. "Das hättest du nicht tun dürfen." Sasuke streichelte Itachi sanft durch die Haare. "Was, wenn du jetzt wegmusst?"

"Ich hab damals versagt, das wollte ich nicht nochmal tun." Itachi hätte sich unter Kontrolle haben können, aber er wollte nicht. Sasori sollte büßen und er war gnädig gewesen und hatte ihm einen schnellen Tod geschenkt. Als der Andere meinte, das er deswegen gehen müsste, war es ihm egal. Wenn Sasuke bei ihm war, war alles andere egal für ihn. "Würdest du den mit mir gehen?"

Ob Sasuke mitgehen würde? Was sollte denn diese Frage? Sasuke machte sich jedoch einen kleinen Scherz. Er sah Itachi kalt an und zog etwas aus seiner Hosentasche. "Schließ deine Augen und mach sie erst auf, wenn ich es dir sage!"

Entsetzt sah ihn der Ältere an, schloss dennoch seine Augen. Wie kalt die Stimme des Jüngeren noch war. Ob Sasuke überhaupt noch etwas für den Anderen empfand, oder war dies nun alles seinen Hass und der Enttäuschung gewichen?

Sobald Itachi seine Augen geschlossen hatte, zog Sasuke etwas Kleines aus seiner Hosentasche, nahm danach die Hand seines Bruders und steckte ihm etwas an den Finger. Sasuke schmunzelte kurz. "Kannst die Augen wieder aufmachen", sprach er dann aber wieder etwas kühler und sah Itachi abwartend an.

Sofort machte Itachi die Augen wieder auf und schaute auf seine Hand. "Dieser Ring ..." Sein Blick fiel zu seinem Bruder, dennoch sah ihn der Jüngere kalt an. Ob sich Sasukes Gemüt irgendwann wieder legen würde?

Sasuke begann leise zu kichern. "Das sind unsere Ringe. Hast du es schon vergessen?" Sasuke hob seine linke Hand, an welcher er den gleichen Ring trug. "Ich würde also mitkommen. Wir sind schließlich verlobt."

Ja ihre, aber er hatte nicht daran geglaubt, dass er sie noch tragen würde. "Mehr brauche ich zum Leben nicht", lächelte er, ließ sich aber dann doch auf das Bett fallen. Der Kampf, wenn man es so nennen konnte, hatte ihn viel Kraft gekostet. Er wurde ständig schwächer und irgendwann würde er auch erblinden. Madara hatte ihn gewarnt und deswegen übernahm auch er nun Sasukes Training, war vielleicht auch besser so. Obwohl er lieber die Zeit genießen wollte, da der Jüngere wieder da war.

Sasuke nickte auf Itachis Worte hin und legte sich frech einfach neben seinen Bruder. Sanft streichelte er Itachi über die Wange. "Du siehst müde aus, Nii-san", stellte er besorgt fest. "Ruh dich einfach aus. Ich bleib einfach neben dir und pass auf dich auf, so wie du früher auf mich immer aufgepasst hast." Kurz beugte sich Sasuke runter und küsste sanft Itachis Lippen.

Zufrieden grinste Itachi und erwiderte den Kuss. Dennoch, zu mehr war er gerade nicht in Stimmung und auch zu schwach. Itachi schnurrt leise, als er das sanfte Kraulen spürte. Sasuke näherte sich ihm wieder an und das, ließ Itachis Herz vor Freude schneller schlagen. Sanft fuhr er mit seiner Hand über den Rücken des Jüngeren. Doch kurz darauf schlief er einfach ein, war zu erschöpft vom heutigen Tag.

Sasuke bemerkte die Hand an seinem Rücken und seufzte zufrieden gegen Itachis Lippen, ehe er sich von diesen löste. Itachi brauchte Ruhe, das wusste auch Sasuke. "Schlaf, ich bleib und les etwas." Sasuke schwang die Decke zur Seite, holte sich ein Buch und gesellte sich zurück zu Itachi.

Friedlich schlummerte der Uchiha und kuschelte sich an den Jüngeren. Erst nach einigen Stunden wachte er wieder auf. Auch Sasuke war eingeschlafen, wurde nun auch wieder wach. "Hab ich dich geweckt? "

"Hm...?" Sasuke hob den Kopf und sah Itachi verschlafen an. "Ich denke nicht", antwortete Sasuke seinem Bruder und lächelte. Itachi sah schon erholter aus und er merkte an sich selber, dass seine Kopfschmerzen verschwunden waren.

Er sollte aufstehen, aber es war gerade so schön hier. Vorsichtig drückte der Ältere den Anderen an sich und begann wieder, diesen sanft über den Rücken zu streicheln. "Du hast mit gefehlt." Ein Seufzen entwich ihm und er küsste sanft die Stirn des Jüngeren.

Sasuke schloss die Augen und kuschelte sich an seinen Bruder. "Ich hab dich auch vermisst. Auch wenn es vorher anders aussah. Vermisst habe ich dich trotzdem. Sehr sogar", gestand Sasuke und grinste. Mal sehen, wie ausgeschlafen du wirklich bist, dachte sich Sasuke frech und pikte Itachi in die Seite.

Itachi

Sofort zuckte Itachi zusammen und knurrte leise. "Na warte!" Sofort drückte er den Jüngeren unter sich und sah diesen grinsend an. Wenn sein Bruder spielen wollte, dann sollte er das bekommen. "Du bist frech geworden." Sachte pikste er ihn in die Seite und sofort strampelte der Andere. Dennoch achtete der Uchiha darauf, dass er es nicht übertreibt, war Sasuke noch immer verletzt.

Frech? Nein, frech war er nicht. "Ich teste nur meine Grenzen", kicherte Sasuke leise, schnappte sich Itachis Kragen vom Shirt und zog ihn zu sich runter. "Frech war ich nämlich schon immer, wie du weißt!" Er streckte unterstreichend Itachi die Zunge raus und zuckte dennoch, zusammen, weil er selbst immer noch kitzlig war. Nun lachte Sasuke laut. "Haha...hör auf, ich ergeb mich ja schon." Itachi konnte ziemlich hartnäckig im Kitzeln sein und das wusste er ziemlich genau.

"Du ergibst dich?" Nochmal kitzelte er den Jüngeren und ließ dann von ihm ab. "Wenn du dich freiwillig ergibst, dann kann ich dich ja direkt bestrafen." Frech grinste der Ältere, griff sich schon beide Hände des Anderen und pinnte den Jüngeren unter sich auf die Matratze. "Ein paar letzte Worte?", flüsterte er ihm leise ins Ohr und biss neckisch in dieses.

Sasuke konnte gar nicht so schnell reagieren, wie er buchstäblich festgenagelt wurde. Itachi war einfach zu schnell für ihn oder er war einfach unachtsam. Sasuke war es unangenehm, es erinnerte ihn an die Schlange. "HÖR AUF!" Sasuke schrie und zitterte am ganzen Körper. Natürlich wusste Sasuke, dass nur Itachi über ihm lag, doch in Sasukes hatte wieder diese schrecklichen Bilder im Kopf und versuchte diese loszuwerden.

Sofort wich Itachi von dem Jüngeren und sah ihn entsetzt an. "Tut mir leid ..." Sofort rückte er noch ein Stück von Sasuke. Was war nur passiert? "Soll ich ins andere Bett gehen?"

Sasuke schüttelte heftig mit dem Kopf. "Nein, blieb hier." Er klammerte sich an Itachi und verkroch sich weinend an seiner Schulter.

"Was hat man dir angetan? "Sofort drückte Itachi den Jungen an sich und streichelte ihn sanft. In Itachi brodelte es wieder und am liebsten wäre er aufgestanden und hätte diesen Kerlen die Haut abgezogen. " Ich werde dich beschützen. Egal, was passiert, ich werde jede Person finden und auslöschen." Eigentlich hielt er nichts von Rache, aber dieses Mal, hatte er seinen Hass nicht im Griff. So wie Sasuke gerade reagiert hatte, wusste er schon, was passiert war.

Wieder schüttelte Sasuke den Kopf. "Du verstehst das Falsch. So weit kam es nicht. Es wäre fast passiert, aber Madara hat ihm den Kopf abgeschlagen. Er ist tot. Er hat mich nur zu anderen Sachen gezwungen, die mindestens genauso eklig und abstoßend waren." Sasuke hob den Kopf und sah Itachi an. "Verstehst du? Er ist tot. Einzig Madara hab ich es zu verdanken, dass die Schlange mich nicht ganz gebrochen hat."

Itachi grummelte nur etwas Unverständliches, wand sich dann wieder Sasuke zu. "Ich habe wirklich versagt, als Bruder und auch als dein Verlobter." Traurig sah er auf den

Jüngerer, streichelte ihn sanft die Wange.

Nun reichte es aber! Sasuke pokte seinen Bruder kräftig in die Seite und sah ihn erzürnt an. "Du hast nicht versagt! Ich war doch so dumm und hab mich von meiner blöden Eifersucht leiten lassen. Mach dich nicht rund, nur weil ich so dumm war!"

"Du warst eifersüchtig?" Entsetzt sah ihn der Ältere an. Aber wieso eifersüchtig, dazu hatte er doch keinen Grund gehabt. Dann sah er die Rötung in Sasukes Gesicht und lächelte wieder sanft. "Ich muss doch Angst haben, immerhin sind soviel hinter dir her." Einige wollte Sasuke dabei nicht an die Wäsche, dennoch nochmal gab er den Anderen nicht mehr her.

Schüchtern nickte Sasuke auf Itachis Worte hin. "Ja, war ich. Auf Fischkopf", gab er zu und musste jedoch schmunzeln. "Du musst um mich keine Angst haben. Morgen beginnt mein Training und dann tret ich allen, die mir zu nahe kommen, in den Arsch." Sasuke plusterte kurz die Wangen auf. "Nur dir nicht. Dir kneif ich höchstens in den Hintern", lachte Sasuke schließlich.

Wieso denn auf Kisame, aber der Fischmensch war wirklich nicht sein Typ. "Du glaubst doch nicht wirklich, das ich auf blau und mit Kiemen stehe." Empört plusterte Itachi die Wange auf und bei der Bemerkung mit seinem Hintern, wand er sich von den Jüngeren ab. Bockig zeigte er ihm die kalte Schulter, wartete nur darauf, dass Sasuke ihn neckte.

Sasuke lachte über Itachis Gesicht. "Naja, weiß ich denn, was der mit dir auf Mission gemacht hat? Wäre ich er, hätte ich dich auch angegraben." Itachi konnte man ja schön aufziehen. Sasuke musste deswegen noch immer lachen. Dann aber wieder versöhnlich, umarmte er seinen Bruder und biss ihm frech in den Nacken. "Das wollte ich die ganze Zeit schon machen", grinste Sasuke zufrieden.

"Bist du etwa eine Katze?" Misstrauisch blickte er über seine Schulter, zog den Anderen zu sich und küsste sanft seine Lippen. "Nein, Kisame hat kein Interesse an einer Beziehung. Alles was ihn interessiert, ist sein Schwert. Aber ein gewisser Blondschof hätte dich auch bei deiner hier, begrabschen können." Bei Deidara konnte man nie sicher sein, dass er nicht doch sich mal was zum spielen suchte. Oder aber es in die Luft jagte.

Leise brummend genoss Sasuke den kurzen Kuss seines Bruders und sah schließlich diesen entsetzt an. Deidara doch nicht. Der hatte Hidan und das nicht zu knapp. "Wohl kaum. Deidara liegt unten, soweit man das durch Wände hören kann. Außerdem erinnert der mich zu sehr an Naruto." Sasuke schüttelte sich und sofort kam ihn der Kuss ins Gedächtnis. Ups da war ja mal was. "Naruto hat mich mal geküsst. Aber das ist lange her und war ein Unfall", gestand er schließlich leise.

"Wer soll dir das glauben, kleiner Bruder?!" Misstrauisch blickte er zu ihm und versuchte dabei, ein breites Grinsen sich zu verkneifen. Immerhin kam der Jüngere gerade in große Erklärungsnot und versuchte Itachi von etwas zu überzeugen, was er ohnehin schon war. "Wenn ich nicht aufpasse, dann hat dich das nächste Blondschen mir weggeschnappt."

Entsetzt sah Sasuke seinen Bruder an. "Ich mag aber kein Blond." Er verschränkte beleidigt die Arme vor der Brust. "Wenn das so wäre, wäre ich damals nicht mit dir gegangen", erklärte er weiter und sah Itachi an. "Und außerdem mag ich dich viel lieber. Du bist größer und kuschlicher und man kann dich so herrlich piken." Wieder pikste er Itachi in die Seite, ehe er ihn einfach kurz küsste und sich wieder löste. "Ich will nur dich und sonst keinen."

Leise fiepte Itachi beim Piken, wehrte sich aber nicht, als Sasuke wieder seine Nähe suchte. "Das weiß ich doch, ich werde auch dafür sorgen, dass dies so bleibt!" Vorsichtig nahm er dessen Hand und küsste sie zärtlich. "In einen Jahr...", hauchte er leise und drückte vorsichtig Sasuke wieder ins Bett. "Da werde ich dich heiraten und dich für immer an mich binden." Langsam beugte er sich zu dem Jüngeren herunter und wartete erst dessen Reaktion ab. Erst als er merkte, dass der Andere es okay fand, küsste er sanft die Lippen.

Nächstes Jahr schon? Sasuke sah Itachi irritiert an, doch groß Zeit zum Nachdenken hatte er nicht. Sein Bruder küsste ihn erneut und ergeben schloss Sasuke seine Augen und erwiderte den Kuss. Vorsichtig schlang er seine Arme um dessen Hals und seufzte wohligh auf. Gerade als er den Kuss vertiefen wollte, stieß jemand die Tür auf und erschrocken zuckte Sasuke zusammen. "Itachi!" Pain sah knurrend auf die beiden Brüder. "Beweg deinen Arsch in die Küche und zwar zackig. Ich hab da ein paar...." "Lass ihn in Ruhe!" Knurrend erhob sich Sasuke, griff sich sein Schwert und sah Pain kalt an.

Doch Itachi zog seinen Bruder wieder zu sich. Er wusste, dass Pain ihm nichts konnte, solange Madara das wollte. "Was willst du von mir?" Ruhig war Itachis Stimme und er beruhigt den Jüngeren wieder.

"Das kannst du dir sicher denken", erwiderte Pain knapp und sah Sasuke an. "Was macht der überhaupt wieder hier?" Sasuke knurrte, erinnerte sich an ein paar Worte. "Duuuuu!" Sasuke sprang endgültig aus dem Bett und rannte auf Pain zu. Bevor er ihn aber erreichen konnte, stoppte Pain ihn. "Reiz mich nicht, Knirps!" "Tzzzee und das aus dem Mund eines dreckigen Verräters!" "Ich war nicht immer einer. Aber schön, ich kann dich nicht leiden." Pain wandte sich ab, drehte sich aber nochmals um. "Itachi, in die Küche!"

Itachi sah zu Boden, hatte schon gemerkt, wer sie wieder beobachte. Ruhig stand der Ältere auf und klopfte seinen Bruder auf die Schulter. "Keine Sorge, ich komme wieder", küsste er ihn sanft auf die Lippen und verließ nun das Zimmer. Gelassen wanderte er in die Küche und sprach kein Wort zu Pain.

Pain schritt langsam vor. In der Küche waren auch alle anderen Mitglieder und alle sahen Itachi und Pain abwechselnd an. Nur Deidara nicht, er sah zu Boden und wirkte zudem sehr angespannt. "Senpai." Tobi versuchte ihn aufzuheitern, doch Deidara reagierte nicht wirklich. Pain machte es kurz und drehte sich noch im Gehen um. "Du hast ein Mitglied getötet. Warum weiß ich nicht und es interessiert mich auch nicht. Du wirst gehen und Sasuke wird deinen Platz einnehmen." "Verfluchte Scheiße, nein", mischte sich Hidan ein. "Warum nicht, er ist gewachsen und stärker geworden", sprach

Konan. "Der Scheißer rächt sich dann noch an uns", knurrte Hidan weiter. "Blitzmerker", sprach Tobi plötzlich und verwirrt wurde er angestarrt. "Tobi?" Fragend hob nun Deidara den Kopf. "Deidara halt den Rand!", herrschte er ihn an. "Sasuke wird genauso wenig bleiben. Er wird zusammen..." Pain schlug mit der Faust auf den Tisch. "Was hast du mit Tobi gemacht?" "Ich war nie Tobi", lachte dieser und dann wurde es still. Madara betrat die Küche. Schluckend sah nun auch Kakuzu auf, hörte auf sein Geld zu zählen. "Hier geht keiner irgendwo hin. Ich bestimme, wer geht und wer nicht." Madara sah Pain hasserfüllt an. "Mit dir fang ich an." Madara machte eine Kopfbewegung und plötzlich stand Tobi mit gerichteter Klinge hinter Konan und hielt diese an ihre Kehle.

"Tobi ist ein guter Junge", lachte dieser dunkel und entsetzt starrte ihn alle an. "Du hast den Grund vergessen, wieso Akatsuki existiert. Ich brauche euch nicht mehr, ihr seit nur noch ein Haufen von Irren, welche zum Spaß mordet." Kühl sah er Pain an und sah nochmal kurz zu Itachi. Dieser nickte und ging zurück zu seinen Bruder. "Mach dich fertig, wir müssen gehen."

Verwirrt sah Sasuke Itachi an. "Warum müssen..." Sasuke brach seinen Satz ab, er hörte wildes Kampfgeschrei, aufeinander treffende Klängen, Schreie und vulgäre Flüche. Was zum Teufel war da los? Sasuke fragte lieber nicht laut, sondern packte rasch seine Sachen und als er zur Tür rauseilte, kullerte ein Kopf an ihm vorbei. Sasuke erstarrte und plötzlich war es still. Kein Schrei war mehr zu hören, nur ein leises Schmatzen. Deidara, schoss es Sasuke durch den Kopf. Er stand lächelnd in der Küchentür und blickte Sasuke an. "Tut mir leid, Kleiner." Sasuke wollte zu ihm, doch Tobi und Madara hielten ihn fest und schleiften ihn mit. Itachi wartete schon draußen, dann hörte man nur noch ein leises "Kazu" und die Erde erbebte. Ein riesiger Knall folgte und das Quartier flog buchstäblich in die Luft. Sasuke blickte entsetzt auf die riesige Staubwolke und sank auf die Knie. Deidara hatte sich selbst gesprengt, um ihnen zu helfen. Die Rache dafür, dass er nie freiwillig ein Mitglied Akatzuki war.

"Wir müssen weiter", kam es kühl von Madara und Itachi nahm die Hand des Jüngeren. Sanft drückte er sie und zog Sasuke hinter sich her. Der älteste Uchiha, führte sie in ein kleines Dorf und dort in eine Herberge. "Heute werden wir hier bleiben und morgen erkläre ich unseren weiteren Weg." Alle nickten, Tobi folgte Madara und Sasuke ging mit seinem Bruder in ein Zimmer. Geschafft warf sich Itachi auf das Bett, das war mehr als genug Aufregung gewesen. Sein Blick fiel auf Sasuke und wie dieser betrübt zu Boden starrte. "Glaub mir, für Deidara gibt es nichts Schöneres, als in seiner Kunst völlig aufzugehen." Kurz überlegte der Ältere, ob er sich auch nicht ungünstig ausgedrückt hatte. Aber in einer Explosion zu sterben, das war für Deidara das größte Glück.

Noch immer stand Sasuke unter Schock, verstand nicht, was vor wenigen Stunden passiert war. Sasuke seufzte schließlich leise auf und nickte der Worte wegen, die Itachi ihm sagte. "Deidara war kein schlechter Kerl, nur ein schlechter Lügner", lächelte Sasuke und blickte Itachi an. "Er war heimlich in Sasori verliebt, hat es aber nie gesagt, weil Sasori ohnehin keine Gefühle kannte."

Ob Sasori keine Gefühle kannte, das wusste Itachi nicht. Daas Deidara was für diesen aber empfunden hatte, das hatte er gemerkt, als er ihn nach dessen Tod gesehen

hatte. Gefühle waren etwas Komisches, immerhin empfand er auch für seinen Bruder Gefühle, die eigentlich verboten waren. " Manchmal muss man seine Chance nutzen und es einem sagen, wie man empfindet."

Sasuke schmunzelte auf Itachis Worte hin. "Da hab ich ja Glück gehabt." Sasuke gab seinem Bruder einen Kuss, schmiegte sich an diesen und seufzte zufrieden auf.

"Mit mir? Mhm, ob das wirklich Glück ist, oder doch eher Pech?" Kichernd sah der Ältere wieder zu seinen Bruder. Das Vertrauen fand dieser wohl schnell zurück. Jedenfalls war Sasuke wieder anhänglicher, als vorher. Morgen würden sie besprechen, wie es weiter ging. Was Madara wohl vor hatte, denn so ganz hatte er es noch immer nicht verstanden.

Sasuke sah seinen Bruder empört an und knupfte ihn schließlich in die Seite. "Für mich ist es Glück. Stell dir mal vor, wir hätten beide ein Mädchen heiraten müssen." Sasuke schüttelte sich bei dem Gedanken, morgens neben Sakura oder Ino aufwachen zu müssen. Mit Itachis war das anders, ihm vertraute er, liebte ihn und konnte sich ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen.

"Solange du es bist, da ist mir das Geschlecht egal", lächelte der Ältere und küsste Sasuke behutsam auf die Lippen. Was der Andere für ein Geschlecht hatte, war ihm egal, es kam ja nicht darauf an. Obwohl sein Körper auf den Sasukes reagierte, so war es doch sein Herz, was sich für immer an Sasuke gebunden hatte.

"Hmmm.....", brummte Sasuke ergeben gegen Itachis Lippen und schloss für einen Moment die Augen. An morgen wollte er noch nicht denken, auch wenn Sasuke noch gar nicht wusste, dass Madara bereits ein Abkommen mit Konoha hatte und sie dorthin zurückkehren würden.

Itachi drückte den Jüngeren dichter an sich, küsste erneut sanft dessen Lippen. "Ab morgen beginnt unser neues Leben." Sanft lächelte er, denn er hatte das Gefühl, dass nun nicht mehr Schlimmes passieren konnte. Sie waren frei und nächstes Jahr wäre sein kleiner Bruder sein Mann.

Hochzeit folgt.....